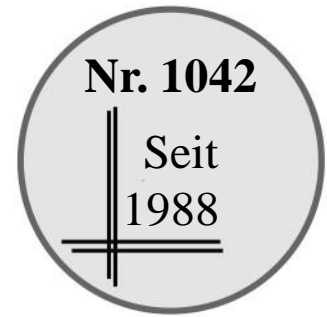




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Gottes Motivation ist Erbarmen

**„Als Jesus das Volk sah, jamerte es ihn; denn sie waren geängstet und zerstreut wie die Schafe, die keinen Hirten haben.“ Matthäus 9,36**

Ich habe mich gefragt, warum es nicht die tollen Argumente sind, die einen Menschen zu Christus bringen. Da gibt es nun eine ganze Reihe von Antworten. Eine davon ist, dass nur Jesus selbst überzeugen kann, nur er kann einem Menschen deutlich machen durch seinen Heiligen Geist, dass er der Heiland, Retter und Erlöser ist. Wir können Menschen zu allem Möglichen überreden. Wir können ihnen Verträge andrehen, Waschmaschinen verkaufen oder Lebensversicherungen unterjubeln. Aber Christus können wir ihnen nicht unterjubeln, jedenfalls nicht als den Sohn Gottes, den Retter der Welt, der für unser aller Schuld in die Welt gekommen ist, um am Kreuz für uns zu sterben. Vielleicht können wir Christus vermitteln als Joker, oder Glücksspiel, oder als Philosophen, guten Lehrer oder sogar als politisches Konzept. All diese Versuche hat es ja gegeben. Aber was uns nicht gelingt ist, die Botschaft vom Kreuz den Leuten einzutrichtern. Das kann nur Jesus selber. Wir können es nicht. Wir können Zeugnis geben von Jesus - und das sollen wir ja auch. Aber überzeugen,

beweisen, zwingend darlegen, so dass alle Welt glauben muss, das können wir nicht. Leider nicht. Aber eine zweite Antwort ist, dass die Menschen uns abspüren, ob wir die Gesinnung von Jesus Christus haben. Sein Erbarmen. Seine Liebe. Seine Motivation. Oder ob es uns um das Recht haben, um die Überlegenheit unseres Glaubens oder um die Vermehrung unserer kleinen Zugehörigkeitsgrüppchen geht, die Vergrößerung unserer Gemeinschaften und Vereine. Bei manchen Gemeinden spürt man keinen wirklichen Unterschied zwischen einem Skatverein, einem Wanderverein und einer Kirche, weil eben dort nicht die Motivation von Christus regiert, sondern die selben Prinzipien, die überall funktionieren, wo Menschen in Gruppen zusammen kommen, egal ob Coca Cola Konzern, eine Tanzschule oder ein Ortsverein vom Roten Kreuz. Als ich in eine Gemeinde kam, habe ich das - Gott sei Dank - anders erlebt. Ich habe das Erbarmen dieser Menschen spüren dürfen, mit dem Verirrten, Kaputten, zerstörtem Sünder. Ich habe die Liebe spüren dürfen, echtes Mitgefühl. Wirkliches Zuhören. Wirkliches Helfen Wollen. Ich habe spüren dürfen, wie Menschen wirklich nach dem Willen Gottes gefragt haben und dafür bereit waren, Mühe und Schwierigkeiten auf sich zu

nehmen. Das hat mich fasziniert. Das hat mich geöffnet. Letztlich hat mich das überzeugt. Eine dritte Antwort ist dann, dass wir Menschen informieren sollen, dass wir ihnen Zeugnis geben sollen von Jesus Christus. Wir, die wir die Liebe Gottes, sein Erbarmen und sein Heil kennen gelernt und erfahren haben. Wir sollen das nicht erfolgsorientiert tun, sondern aus dem Glaubensgehorsam heraus, verheißungsorientiert und treu. Ja, es ist wahr: Die Menschen glauben allen Blödsinn und werden durch andere Menschen zu allem möglichen Unsinn überredet. Aber zu Christus können sie auf diese Weise nicht kommen. So gesehen ist es ein Wunder, wenn ein Mensch zu Jesus findet und sein Herz öffnet. Ich staune heute noch, wie das bei mir möglich war. Ich wage gar nicht daran zu denken, was passiert wäre, wenn ich an irgendeiner Stelle in meinem Leben einen anderen Abzweig genommen hätte, eine andere Entscheidung vielleicht getroffen hätte. Wäre ich dann für immer blind geblieben? Wahrscheinlich schon. Ich bin dankbar, dass Jesus Christus der Anfänger und Vollender meines Glaubens ist. Ich verstehe es nicht, aber ich freue mich, dass es so ist. Ich empfangen den Glauben aus der Hand Gottes. Es ist ein Wunder, dass ich nicht begreifen kann.



**5 x die Woche *neu!***





# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

### Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll**, Praunheimer Weg 99, 60439 Frankfurt Main  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)

Alpha Buchhandlung Frankfurt



**Hilfreiche Bücher in der Alpha Buchhandlung**, in der es alles gibt, was einem den Glau-

ben an Gott leichter machen kann. Die Buchhandlung ist in der Nähe vom U-Bahnhof Eschenheimer Tor. Von dort ist es keine zehn Minuten Fußweg Richtung Norden bis zum Oeder Weg 43. Die Buchhandlung macht in der Regel um

10 auf und schließt um 19:00 Uhr, samstags kann ich bis um 16.00 Uhr kommen. Also genug Zeit zum Stöbern, Entdecken und Lesen. Die Buchhandlung hat schon lange ein Motto:

„Schenken, erleben, begegnen.“



**5 x die Woche neu!**

